

Gestaltung der Konferenztätigkeit

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **13 (1953-1954)**

Heft 6

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Pflege des guten Jugendbuches in der Schweiz ein größerer Erfolg beschieden sein wird als den bisherigen Teilunternehmungen.

Durch eine geeignete Zusammenarbeit in der Prüfung der Jugendbücher soll in umfassender Weise das vorhandene Lesegut in einem gemeinsamen Verzeichnis beurteilt werden. Die von der Jugendschriftenkommission des Schweizerischen Lehrervereins im Verein mit dem Schweizerischen Buchhändler- und Verlegerverein herausgegebene Schrift «Das gute Buch» könnte durch eine solche Zusammenarbeit umfassender gestaltet, in rascherer Folge und zu billigerem Preis herausgegeben werden, so daß es nicht nur Lehrern, sondern weithin auch Eltern zugänglich gemacht werden könnte.

Außer diesem Teilziel wurde von einem zu schaffenden «Bund für das Jugendbuch» gesprochen, der auch als *selbständige schweizerische Landes-sektion des internationalen Kuratoriums für das Jugendbuch* gedacht wäre. Im Mai besprach eine zweite Versammlung den von H. Cornioley, Bern, vorbereiteten Entwurf der *Satzungen*, der Ziele und Organisation des in einer späteren Hauptversammlung zu gründenden schweizerischen Bundes umreißen soll.

Die Gefahren um das gute Jugendbuch wachsen in einer Weise, wie unsere Generation es kaum je erlebt hat. Alle um die aufbauende Arbeit am Buch Interessierten — Lehrer, Eltern und Behörden, Verleger, Buchhändler und Jugendfreunde — sind daher zur tatkräftigen Mitarbeit herzlich eingeladen.

Wer unserem Aufruf Folge leisten möchte, den bitten wir um die Mitteilung seiner Adresse an Fritz Brunner, Ausstellungsleiter des Pestalozzianums, Postfach, Zürich 35.

Gestaltung der Konferenztätigkeit

Wir rufen allen Konferenzen die Beschlüsse der Delegiertenversammlung vom 12. November 1948 in Erinnerung. Sie besitzen immer noch volle Gültigkeit.

1. Die Konferenztätigkeit soll aus dem Bereich des Zufälligen herausgenommen werden. Zu diesem Zwecke ist der Arbeitsplan für das folgende Konferenzjahr spätestens im Frühjahr festzulegen.
2. In der Regel soll ein Konferenzjahr nur einem Stoffgebiet gewidmet sein.
3. Das gewählte Stoffgebiet soll Bezug nehmen auf Erziehung und Unterricht. Es soll aber nicht nur Wissen vermitteln, sondern die Mitglieder vor allem erzieherisch und ethisch verankern.
4. In den methodischen und pädagogischen Reihen soll die Heimatkunde besonders berücksichtigt werden.
5. Große Konferenzen sollten die Möglichkeit haben, sich in Arbeitsgruppen zu Spezialarbeit aufzuteilen. Eine gemeinsame Konferenz würde dann dazu dienen, grundsätzliche Fragen, die alle Kollegen interessieren, zu besprechen; Kurzreferate eignen sich als Diskussionsgrundlage.
6. Wo eine Aufteilung in Arbeitsgruppen nicht gewünscht wird, können mehrere Kollegen aus der Mitte der Konferenz zusammen die planmäßige Erarbeitung des gewählten Stoffgebietes übernehmen.

7. Kurzvorträge und Diskussionen sind, wo tunlich, durch eingebaute Probelektionen zu ergänzen.
8. Längere Vorträge durch einen Fachmann sollen als Grundlage zur Bearbeitung eines Stoffgebietes oder zur Vertiefung eines durchgearbeiteten Stoffes dienen.
9. Wünschbar sind Exkursionen in die Natur, in gewerbliche und öffentliche Betriebe.
10. Nach getaner Arbeit soll der gemütliche Teil der Pflege des Gesanges und der Kameradschaft dienen.

Tätigkeit der Kreis- und Bezirkskonferenzen im Schuljahr 1953/54

A. Kreiskonferenzen

Bregaglia

- Lezione di storia patria.
Rel. Mo. sec. Gianin Gianotti.
- I nostri libri di testo.
Rel. Mi. Gaud. Giovanoli, Vitale Ganzoni, Edo. Giovanoli, Gualt. Pool.
- Lettura e E.S.G.
Rel. Isp. R. Bertossa.
- I nostri libri di canto.
Rel. Mo. Edo. Krüger.
- Problemi: Il mio primo libro.
La scuola secondaria valligiana.

Bernina

- Geologia di Val Poschiavo.
Rel. Aldo Godenzi, Campocologno.
- La cura dei denti dell' adolescente.
Rel. Dott. Giuseppe Lanfranchi, dentista.
- Il nuovo canzoniere per le scuole del Grigioni Italiano.
Rel. Mo. Pietro Triacca.

Chur

- Stellungnahme zu den Traktanden des BLV.
- Besichtigung der HOWAG, Domat/Ems.
- Besichtigung des Flughafens Kloten.
- Führung durch eine Anzahl temporärer Ausstellungen im Kunsthaus Chur:
Pro Arta; Weihnachtsausstellung; Adolf Dietrich; Basler Maler.
Leitung Prof. Hungerbühler und L. Hitz.
- Führung durch das Bündner Herbarium.
Leitung Dr. P. Müller.

Churwalden

- Das Problem der Aufnahmeprüfungen für die Sekundarschule.
Referent: Schulinspektor L. Knupfer.
- Der Sandkasten im Unterricht, Referat und praktische Arbeit.
Referent: Hs. Brüesch.
Praktikanten Hs. Brüesch und Erw. Hitz.
- Der Realienunterricht auf der Oberstufe der Primarschule in Anlehnung an den Blockunterricht.
Referent: A. Engi.
- Der Ski-Unterricht.
Leitung L. Jäger.
- Führung durch die Schokoladefabrik Grison, Chur.